



Schachtdichtung „CSD“

1. Transport und Abladen

Schachtteile an Spitzenden beim Verladen, transportieren, sichern nicht beschädigen, abladen oder transportieren, stoßartige Beanspruchungen vermeiden!

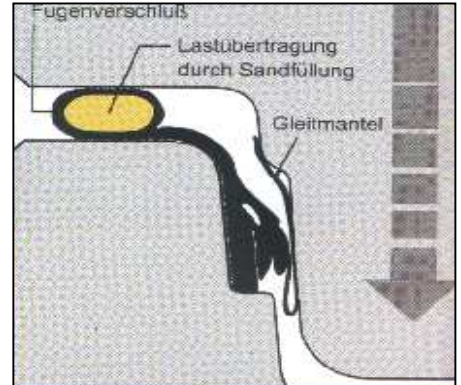
2. Kontrolle bei Anlieferung

Ordnungsgemäßen Zustand der Teile vor dem Abladen prüfen
- spätere Reklamationen werden nicht anerkannt!

3. Verlegen

Beim Herstellen der Schachtverbindungen Muffenraum und Spitze von Steinen, Boden, etc. säubern.

Dichtung aufziehen. Beschriftung muss sichtbar sein. Sandschlauch liegt auf dem Spitzende. Die Dichtung an vier Punkten radial leicht nach außen ziehen um Spannungsausgleich der Dichtung zu erzielen. Außen sind die Steighilfen zu markieren. Da Dichtung vorgeschmiert ist, können Aufbauteile direkt aufgesetzt werden.



Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten sowie im Gefahrenbereich ist verboten.

4. Verlegekorrekturen

Korrekturen mit dem Baggerlöffel durch Drücken, Schieben oder Schlagen sind verboten!

5. Schachtaufleger

Schacht muss auf dem gesamten Durchmesser satt aufliegen.



6. Wasserdichtheitsprüfung

Schacht im offenen Graben auf Wasserdichtheit prüfen! Die Haltung ist mindestens 24 Stunden vorzunässen, bevor die Prüfung nach DIN EN 1610 und ATV-DVWK-Arbeitsblatt A 139 begonnen wird.

7. Einbettung

Seitlich der Schachtbauteile verdichtungsfähiges Material lagenweise einbringen und mit leichten Geräten (Vibrationsstampfer max. 60 kg, Vibrationsplatten max. 100 kg Gewicht) ausreichend verdichten (min. 95% Proctordichte)!

9. Entfernen des Verbaus

Verbauplatten und Verbaugeräte jeweils vor dem Verdichten schrittweise ziehen!

Zu beachten sind DIN EN 1610, DIN V 4034-1, DIN V 1202, ATV-DVWK-Arbeitsblatt A 139 sowie die Einbaurichtlinien des Herstellers und entsprechende UVV.

Weitere Hinweise www.Beton-Tille.de/?Sicherheit